

Die Welt entdecken auf zwei Rädern

Rad fahren macht Spaß und hält fit. Für Kinder bedeutet das Rad aber noch viel mehr! Es ist das erste richtige Verkehrsmittel, mit dem sie selbstständig ihre Umgebung erkunden oder zu Freunden fahren können. Mit dem Fahrrad schärfen sie ihr Wahrnehmungsvermögen und ihren Orientierungssinn und lernen, sich souverän und sicherer im Verkehr zu bewegen.



Dem Radfahren-Lernen kommt daher eine enorme Stellung zu - sowohl im Elternhaus als auch in der Schule im Rahmen der Radfahrausbildung, die mit der Radfahrprüfung endet.

Der Rad-Ratgeber - Tipps für Eltern

Nach der Radfahrausbildung zum Ende der Grundschulzeit bekommen viele Kinder ein neues Fahrrad. Eltern stehen oft vor der Frage, welches Rad das richtige ist. Immerhin ist für die meisten Kinder das neue Rad in den nächsten Jahren das Verkehrsmittel Nr. 1.



"Der Rad-Ratgeber der Deutschen Verkehrswacht - Was Eltern wissen sollten" gibt viele Tipps und Hinweise, um Müttern und Vätern die Auswahl von Rad und Zubehör zu erleichtern. [\[mehr...\]](#)

Radfahrausbildung - Kernstück schulischer Verkehrserziehung



Die Radfahrausbildung der Deutschen Verkehrswacht ist fast ein Synonym für Verkehrserziehung in Deutschland. Über 95 % aller Schüler nehmen Jahr für Jahr an ihr teil.

Im Stundenplan der Grundschule hat sie ihren festen Platz. In den ersten beiden Schuljahren werden die Jungen und Mädchen schrittweise ans Radfahren herangeführt, im 3. und 4. Schuljahr findet die theoretische und praktische Ausbildung statt.

[\[mehr...\]](#)

Tipps rund um den Fahrradhelm

Wer riskiert schon gerne Kopf und Kragen? Damit der Fahrspaß sicher bleibt, tragen Radler einen Helm. Schutzhelme sind technisch ausgereift, bequem und zu



vernünftigen Preisen zu haben. Schon für kleines Geld sind leistungsfähige Helme erhältlich, die effektiven Schutz gewährleisten. [\[mehr...\]](#)



VERKEHRSWACHT
Medien & Service-Center

Gedruckt am: 2012-02-03 19:52 - Seite 2 von 2